

Wir setzen auf den Standort Deutschland

BELLMER Gebr. Bellmer GmbH Maschinenfabrik
www.bellmer.de

IMPRESSUM

Druck, Herausgeber
J. Esslinger
GmbH & Co. KG,
Poststraße 5
75172 Pforzheim

Redaktion
Günter Ihlenfeld
Cornelius Berends

Gestaltung
Martina Flaggmeyer
Dirk Schroth

Anzeigen
Mark S. Pace
Christopher Wertz

rex CINEPLEX

KINO HILFT!

Vom 09.06.-15.06.2016 spenden wir 0,50€ pro verkauftem Menü an Rotary Hilfe e.V.! Mit deiner Hilfe können wir helfen!

* in deinem Cineplex und rex Filmpalast Pforzheim

RC Böblingen-Schönbuch

Nein, unsere Heimatstadt Böblingen ist keine Stadt des Goldes wie Pforzheim! Vor den Toren unserer Heimat wurde stattdessen das Auto erfunden, und es werden hier heute die schönsten Autos der Welt gebaut.

Unser Club wurde am 9. Oktober 1968 gegründet und am 21. März 1987 überreichte der Governor des Distriktes die Charterurkunde. In diesen nunmehr fast 30 Jahren seines Bestehens wuchs die Anzahl der Mitglieder auf jetzt 60 Freunde. Schon bald nach der Gründung kamen wir in Kontakt mit dem RC Volketswil in der Schweiz. Es entstand in den folgenden Jahren bis heute eine enge freundschaftliche Verbindung, die auch aufgrund der räumlichen Nähe durch häufige gegenseitige Besuche festigt wird. Die Schweizer Freunde unseres Partnerclubs gehören zu uns und umgekehrt wir zu ihnen.

Seit etwa drei Jahren hat sich aufgrund persönlicher Initiativen eine weitere freundschaftliche Verbindung nach Frankreich, zum RC Arles, entwickelt. Trotz beträchtlicher Entfernung gibt es häufige Besuche und Kontakte. Eine Partnerschaft ist angestrebt.

Die Freunde unseres Clubs sind außerordentlich aktiv bei sogenannten Hands-on-Projekten wie einer jährlichen Wochenendbetreuung von Behinderten der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten (GWW) seit jetzt 28 Jahren. Durch den Verkauf von Schupfnudeln und Glühwein an einem Stand auf dem jährlichen Weihnachtsmarkt in Sindelfingen werden gemeinsam mit dem Inner Wheel Club Böblingen Mittel erwirtschaftet, um soziale Projekte großzügig zu unterstützen.



Hilfsbereit, engagiert und aktiv: Mitglieder des RC Böblingen-Schönbuch. FOTO: PRIVAT

Den Spenden unserer Mitglieder ist es darüber hinaus zu verdanken, dass wir Projekte, wie „Kids-Camp“ und „Lesen lernen heißt, leben lernen“ alljährlich fördern können. Daneben ist uns die Unterstützung in Not geratener Menschen in unserer Nähe ein permanentes Anliegen. In diesem Jahr steht die Hilfe für junge Flüchtlinge und Familien im Mittelpunkt. Wir unterstützen in einem Projekt die Betreuung minderjähriger und unbegleiteter junger Menschen sowie fallweise qualifizierte Menschen aus verschiedenen Berufen. Dazu werden finanzielle Hilfen eingesetzt, aber auch das Netzwerk von Rotariern in und außerhalb des Clubs genutzt. Diese Projekte sind nicht kurzfristig angelegt, sondern laufen über mehrere Jahre.

Unser Club ist eine Gemeinschaft von Freunden mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen. Jeder bringt das in die Gemeinschaft ein, was er kann, getreu dem Motto „Er sei der Welt ein Geschenk“. Die Basis der Freundschaft ist die gegenseitige Wertschätzung, die übereinstimmende Wertebasis und die gemeinsamen Zielsetzungen. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weitere gemeinsame Zukunft im rotarischen Geiste.

Unser Club Pforzheim fördert zahlreiche gemeinnützige Projekte. Das Leuchtturm-Projekt „Kinder lernen Deutsch“ startete bereits vor mehr als zehn Jahren und läuft seitdem ununterbrochen in Kooperation mit dem Schulamter Pforzheim und der Volkshochschule Pforzheim Enzreis sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim, Gert Hager, als Schirmherr. Der Rotary Club Pforzheim ist dabei nicht nur Initiator und Ideengeber, sondern gleichzeitig Sponsor und Spendensammler. Dieses Projekt ermöglicht jährlich knapp 100 Schülern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, eine zusätzliche Sprachförderung. Die

folgreiche Hochschulabsolventen werden durch die Vergabe eines Preises gewürdigt. Auch junge Handwerker werden nach Abschluss ihrer Ausbildung für herausragende Leistungen mit einem Preis geehrt.

Neben regionalen Projekten engagierte sich unser Club auch international. So unterstützten wir z. B. eine Zahnklinik in Nepal, ein Trinkwasserprojekt auf den Philippinen und die Polio-Plus-Aktion zur weltweiten Ausrottung der Kinderlähmung. Unser Präsident Prof. Dr. Martin Erhardt hat in diesem rotarischen Jahr folgende Schwerpunkte festgelegt:

- die Verkehrserziehung für Kinder und Jugendliche, die auf das ständig steigende Verkehrsaufkommen nicht genügend vorbereitet sind. Der RC Pforzheim-Schlossberg hat sich daher vorgenommen, die Jugendverkehrsschule großzügig finanziell zu unterstützen, um damit eine Finanzierungslücke beim erforderlichen Neubau des Schulungszentrums schließen zu können.

Die Schlosskirche, das steinerne Gesichtsbuch unserer Stadt, soll wie vor dem 2. Weltkrieg mit unserer finanziellen Unterstützung wieder eine Sonnenuhr erhalten.

Begonnen wird in diesem Jahr mit der Unterstützung des Kreativzentrums „Emma“ als nachhaltiges Projekt für die kommenden Jahre. Neben dem finanziellen Beitrag werden unsere Mitglieder auch ihr Fachwissen in der Kreativwirtschaft und im Designbereich einbringen.

Schließlich freut sich der Rotary Club Pforzheim-Schlossberg sehr, dass nach Wolfgang Scheidtweller mit Prof. Dr. Wolfgang Kramer der diesjährige Governor zum zweiten Mal aus seinen Reihen kommt.



Zu den Hands-on-Projekten zählt etwa die jährliche Wochenendbetreuung von Behinderten der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten. FOTO: PRIVAT

RC Pforzheim-Schloßberg 46 Jahre jung und aktiv mitten im Leben

Der Rotary Club Pforzheim-Schlossberg wurde am 30. Januar 1970 vom RC Pforzheim gegründet und hat derzeit 62 Mitglieder. Das Clubleben wird von zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten bestimmt. Im Vordergrund steht die Pflege der Freundschaft, wobei auch die Familien und Partner/innen der Freundinnen und Freunde intensiv mit einbezogen sind und das aktive Clubleben bereichern.

Neben den wöchentlichen Mittagssitzungen findet einmal pro Monat ein Abendmeeting statt, an dem auch die Partner/innen herzlich willkommen sind. Intensive Diskussionsbeiträge, durchaus auch als kontroverse Vorstellungen der einzelnen Clubmitglieder, bestimmen die liberale Atmosphäre der Meetings. Der Club, bekannt für seinen überaus herzlichen Umgangston, pflegt ein großes Interesse an gesellschaftlichen Themen-

bereichen. Meist prägen die jeweils vorgegebenen Jahresthemen der Clubpräsidenten die zahlreichen Vortrags- und Diskussionsbeiträge, die zumeist von den Clubmitgliedern selbst dargeboten werden. Aber auch Freundinnen und Freunde aus anderen Clubs sowie hochkarätige Gastreferenten vervollständigen jeweils das Vortragsangebot.

Zur Festigung der Freundschaften tragen jedes Jahr zahlreiche Aktivitäten bei. Die jährlichen Clubreisen, über die Landesgrenzen hinaus nach Finnland, Malta, Budapest und Paris oder zur Erkundung unseres Heimatlandes nach Quedlinburg, Bayreuth, Köln oder München erweitern den Horizont. Aber auch lokale Veranstaltungen, wie etwa gemeinsame Besuche von Konzerten, Kunstausstellungen oder Vorträgen, bereichern den Themenkatalog und fördern das freundschaftliche Miteinander.

Zusammen mit dem Schweizer Partnerclub RC Nidau-Biel werden jährlich sowohl ein Skiweekend in der Schweiz als auch ein Kontakttreffen alternierend in beiden Ländern ausgerichtet.

Soziale Aktivitäten bilden das Rückgrat des gemeinsamen Clublebens. Vielfältig sind die dabei bedachten Interessengebiete. So werden örtliche Senioreneinrichtungen ebenso unterstützt wie das Haus am Kappelhof. Großer Wert wird auf die Förderung der Bildung gelegt. Zum Beispiel werden Kinder der Insschule mit Bücherspenden zum Lesen angeregt, Studierende der Hochschule Pforzheim erhalten eine Unterstützung bei der Finanzierung von Auslandssemestern und besonders er-

folgreiche Hochschulabsolventen werden durch die Vergabe eines Preises gewürdigt. Auch junge Handwerker werden nach Abschluss ihrer Ausbildung für herausragende Leistungen mit einem Preis geehrt.

Neben regionalen Projekten engagierte sich unser Club auch international. So unterstützten wir z. B. eine Zahnklinik in Nepal, ein Trinkwasserprojekt auf den Philippinen und die Polio-Plus-Aktion zur weltweiten Ausrottung der Kinderlähmung. Unser Präsident Prof. Dr. Martin Erhardt hat in diesem rotarischen Jahr folgende Schwerpunkte festgelegt:

- die Verkehrserziehung für Kinder und Jugendliche, die auf das ständig steigende Verkehrsaufkommen nicht genügend vorbereitet sind. Der RC Pforzheim-Schlossberg hat sich daher vorgenommen, die Jugendverkehrsschule großzügig finanziell zu unterstützen, um damit eine Finanzierungslücke beim erforderlichen Neubau des Schulungszentrums schließen zu können.

Die Schlosskirche, das steinerne Gesichtsbuch unserer Stadt, soll wie vor dem 2. Weltkrieg mit unserer finanziellen Unterstützung wieder eine Sonnenuhr erhalten.

Begonnen wird in diesem Jahr mit der Unterstützung des Kreativzentrums „Emma“ als nachhaltiges Projekt für die kommenden Jahre. Neben dem finanziellen Beitrag werden unsere Mitglieder auch ihr Fachwissen in der Kreativwirtschaft und im Designbereich einbringen.

Schließlich freut sich der Rotary Club Pforzheim-Schlossberg sehr, dass nach Wolfgang Scheidtweller mit Prof. Dr. Wolfgang Kramer der diesjährige Governor zum zweiten Mal aus seinen Reihen kommt.



Kontaktpflege wird groß geschrieben: Treffen mit dem Partnerclub RC Nidau-Biel aus der Schweiz 2013 in Stuttgart (links) und 2015 in Konstanz und Überlingen. FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

folgreiche Hochschulabsolventen werden durch die Vergabe eines Preises gewürdigt. Auch junge Handwerker werden nach Abschluss ihrer Ausbildung für herausragende Leistungen mit einem Preis geehrt.

Neben regionalen Projekten engagierte sich unser Club auch international. So unterstützten wir z. B. eine Zahnklinik in Nepal, ein Trinkwasserprojekt auf den Philippinen und die Polio-Plus-Aktion zur weltweiten Ausrottung der Kinderlähmung. Unser Präsident Prof. Dr. Martin Erhardt hat in diesem rotarischen Jahr folgende Schwerpunkte festgelegt:

- die Verkehrserziehung für Kinder und Jugendliche, die auf das ständig steigende Verkehrsaufkommen nicht genügend vorbereitet sind. Der RC Pforzheim-Schlossberg hat sich daher vorgenommen, die Jugendverkehrsschule großzügig finanziell zu unterstützen, um damit eine Finanzierungslücke beim erforderlichen Neubau des Schulungszentrums schließen zu können.

Die Schlosskirche, das steinerne Gesichtsbuch unserer Stadt, soll wie vor dem 2. Weltkrieg mit unserer finanziellen Unterstützung wieder eine Sonnenuhr erhalten.

Begonnen wird in diesem Jahr mit der Unterstützung des Kreativzentrums „Emma“ als nachhaltiges Projekt für die kommenden Jahre. Neben dem finanziellen Beitrag werden unsere Mitglieder auch ihr Fachwissen in der Kreativwirtschaft und im Designbereich einbringen.

Schließlich freut sich der Rotary Club Pforzheim-Schlossberg sehr, dass nach Wolfgang Scheidtweller mit Prof. Dr. Wolfgang Kramer der diesjährige Governor zum zweiten Mal aus seinen Reihen kommt.

PZ vom 04.06.2016



RC Ludwigsburg-Alt Württemberg

Die Freude bei den Kindern einer Flüchtlingsunterkunft in Ludwigsburg war groß. Der Rotary Club Ludwigsburg-Alt Württemberg hatte mit einer spontanen Eis-Aktion für Abkühlung gesorgt. Rund 200 Menschen, davon etwa 50 Kinder, sind hier untergebracht. Viele von ihnen kommen aus Syrien und dem Kosovo.

Gut 300 Portionen Eis am Stiel gingen weg wie warme Semmeln. Unterstützt wurde die Aktion von Langnese. Das Unternehmen war von dem Projekt so begeistert, dass es einen Teil des Eises kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

„Eis für alle“ hatte die für die Flüchtlingsunterkunft zuständige Sozialarbeiterin angekündigt. Doch anfangs war der Zuspruch recht zögerlich. Als die ersten Kinder jedoch zu Noger und Haribo-Eis gegriffen hatten, machte die Aktion schnell die Runde. Auch für die Erwachsenen blieb Eis übrig, so dass es am Ende für alle gereicht hat.

Dem Rotary Club mit seiner Präsidentin Patricia Schüle machte die Aktion selbst so viel Freude, dass sie nach nur wenigen Wochen wiederholt wurde. Dann jedoch gleich in zwei Flüchtlingsunterkünften. Auch beim zweiten Mal hatte das Eis keine Chance zu schmelzen.

Bei den Gesprächen mit Bewohnern und Sozialarbeitern ergaben sich erste Kontakte, die in weitere Projekte umgesetzt werden können.



Hmm, das schmeckt. Mädchen aus dem Kosovo. FOTO: ESSICH-FOLL

Der Club kümmert sich schwerpunktmäßig um Projekte aus dem Bereich Jugend und Bildung. So wird jährlich ein Förderpreis für die Ludwigsburger Werkrealschulen ausgeteilt, gemeinsam mit den Nachbarclubs werden Ryla-Seminare veranstaltet, Berufsberatung angeboten oder das KidsCamp unterstützt. Seit Beginn sind die Rotarier tatkräftige Helfer bei der alljährlichen Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“. Erstmals stellte der Club in diesem Jahr finanzielle Mittel für die Ausbildung von Pflegekräften in Palliative Care zur Verfügung.

Der Club hat zwei Partnerclubs, den RC Milano.net sowie den RC Gallipoli, beide in Italien.

Diese Aktivitäten werden abgerundet durch drei weitere Projekte, die ebenfalls für die Integration von Migranten aufgestellt sind:

- Die Stadt Pforzheim bildet zurzeit 30 Personen mit Migrationshintergrund zu Dolmetschern aus. Dabei stehen insbesondere Fähigkeiten als „kulturelle Mittler“ im Vordergrund. Der Rotary Club Pforzheim stellt das Budget für den späteren Einsatz dieser Dolmetscher.
- Buntestift e.V. organisiert Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund. Mehrere Clubmitglieder und deren Familienangehörige sind in diesem Projekt persönlich engagiert.
- Das Frauenhaus Pforzheim, das zwischenzeitlich nahezu ausschließlich Mütter und Kinder mit Migrationshintergrund betreut, wird seit vielen Jahren mit Hands-on-Projekten und Geldunterstützung gefördert.

Rotary Club Pforzheim

Der Rotary Club Pforzheim wurde 1931 gegründet und ist damit einer der ältesten und traditionsreichsten Rotary Clubs Deutschlands. Mit derzeit über 70 Mitgliedern ist er zudem der größte Service Club der Region. Seit vielen Jahren bestehen freundschaftliche Beziehungen zu Kontakts-Clubs in Evreux (Frankreich) und Hove (Großbritannien).

Der Rotary Club Pforzheim fördert zahlreiche gemeinnützige Projekte. Das Leuchtturm-Projekt „Kinder lernen Deutsch“ startete bereits vor mehr als zehn Jahren und läuft seitdem ununterbrochen in Kooperation mit dem Schulamter Pforzheim und der Volkshochschule Pforzheim Enzreis sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim, Gert Hager, als Schirmherr. Der Rotary Club Pforzheim ist dabei nicht nur Initiator und Ideengeber, sondern gleichzeitig Sponsor und Spendensammler. Dieses Projekt ermöglicht jährlich knapp 100 Schülern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, eine zusätzliche Sprachförderung. Die

Förderung erfolgt in den ersten beiden Schuljahren, um eine frühzeitige Hilfe anzubieten. Aktuell wird dieser Sprachunterricht an zehn Pforzheimer Schulen durchgeführt. Schüler mit 22 unterschiedlichen Nationalitäten werden gefördert.

Um Kinder bereits im Vorschulalter zu erreichen, wird seit einigen Jahren zusätzlich das Projekt „Technolino“ gefördert. Ursprünglich vom Verband Gesamtmetall entwickelt, um Kindern spielerisch technisches Verständnis zu vermitteln, hat der Rotary Club Pforzheim dieses Projekt zeitweilig als flächendeckendes Pforzheimer Projekt mit zehn Kindergärten und zehn Firmenpaten gemacht.

Ebenfalls zum Projektverband „Kinder lernen Deutsch“ gehört das Projekt „Spieltänzer“. Hier lernen Mädchen und Jungen spielerisch die deutsche Sprache unter Anleitung einer Theaterpädagogin.

In diesem Jahr wurde vom Rotary Club Pforzheim ein weiteres Projekt gestartet. Gemeinsam mit Musiktherapeuten wird ein Trommelprojekt für traumatisierte Flüchtlingskinder, die mit den gewöhnlichen Hilfsaktionen nicht angesprochen werden können, entwickelt. Dieses Projekt wird am Familienzentrum Nord durchgeführt und finanziell durch den Rotary Club Pforzheim getragen.



Dankbare Kinderhände: Der Rotary Club Pforzheim unterstützt hauptsächlich Jungen und Mädchen. FOTO: PRIVAT



Kinder zu fördern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, das ist das Ziel des Leuchtturmprojekts des Rotary Clubs Pforzheim.

RC Schwäbisch Hall

Beim inzwischen traditionellen Kalenderprojekt von Rotary und Lions Club Schwäbisch Hall sind viele Freunde und Mitglieder persönlich involviert. Sei es in der Organisation, sei es für die tollen Fotografien, für den Druck oder eben dann im direkten Verkauf in der Innenstadt von Schwäbisch Hall. Seit ein Jahr werden die jährlich jeweils 1000 Kalender mit Motiven aus der romantischen Fachwerk-Stadt am Kocher zu einem Stückpreis von 15 Euro an die Frau und den Mann gebracht.

Seit nunmehr drei Jahren geht der Erlös zu 100 Prozent an soziale Projekte in der Region, welche von

den Clubs nachhaltig unterstützt werden. 2016 wurden dreimal 5500 Euro zum einen an ein Projekt der AVO Schwäbisch Hall zur Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, zum anderen an ein Projekt des Freundeskreises Asyl Schwäbisch



Das Kalenderprojekt des RC Schwäbisch Hall kommt Jahr für Jahr an. FOTO: PRIVAT

Hall und last but not least für Projekte des Freundeskreises Kinderklinik Schwäbisch Hall übergeben. Der aus dem Kalenderverkauf erwirtschaftete Betrag wird regelmäßig über Spenden aus den Clubs aufgestockt. So zum Beispiel im aktuellen Jahr über die Versteigerung der von Alt-Bundespräsident Roman Herzog signierten und heiß begehrten Kalender-Exemplare.

„Weil wir mit den Empfängerprojekten der Spenden sehr leicht eine breite Öffentlichkeit überzeugen können, macht dieses Projekt Sinn! So ist die Dringlichkeit der Sprachförderung bei Asylanten und Migranten unmittelbar einleuchtend“, erläutert der amtierende Präsident Werner Ollechowitz.

Im aktuellen Jahr werden die Fotos für den Kalender über einen

Auftrag von Bürgern der Stadt eingereicht. Die Auswahl der für den Kalender 2017 geeigneten Motive erfolgt bis Ende Juni 2016 durch Rotary und Lions gemeinsam. Verkaufstart ist wie jedes Jahr zu Beginn des vierten Quartals, also rechtzeitig vor der Weihnachtszeit.

Unterstützt werden die Projektziele durch das sehr starke Engagement von Freunden des RC Schwäbisch Hall. Dabei geht es nicht nur um Geld, sondern beispielsweise auch um die Mitarbeit in der Kleiderkammer oder um direkte Sprachförderung. So gehen die Rotarier seit Monaten in die Schulen der Region und lesen regelmäßig vor. „Die Serviceclubs werden damit in der Öffentlichkeit wirksam und „hands on“ erlebbar. Genau darum geht es uns“, merkt der amtierende Präsident Ollechowitz an.

PROVENZA

Am Hauptgüterbahnhof 26 · 75177 Pforzheim
Tel. 07231/8800-0 · Fax 07231/8800-580
info@goldmannlindemberger.de
www.goldmannlindemberger.de

GOLDMANN LINDENBERGER
HEILBRONNER STRASSE 17 · 75179 PFORZHEIM

PROFI-MARKEN · PROFI-BERATUNG · UND ALLES UNTER EINEM DACH

Pforzheimer Highlights

DECOLUX LICHTTECHNIK
Heilbronner Straße 17 · 75179 Pforzheim
www.decolux.de

Innovative Arbeitsplätze.

Jetzt erleben bei **mannuss**
besser sitzen & arbeiten
Sitzmöbel · Bürosysteme · EDV
Stuttgarter Straße 47 · 75179 Pforzheim · Telefon 0 72 31/145 75-0
www.mannuss.de · info@mannuss.de

WELTGRÖSSTES PANORAMA ROM 312
auf über 3.500 qm Bldfläche

verlangt bis mind. Anfang 2017

360 GASOMETER PFORZHEIM
KONTAKT
Gasometer Pforzheim
Hohwiesenberg 6
75175 Pforzheim
Telefon: +49 7231 7760-997
Fax: +49 7231 7760-995
info@gasometer-pforzheim.de
www.gasometer-pforzheim.de
/gasometer_pforzheim
@Gasometer_PF

ÖFFNUNGSZEITEN
täglich von 10:00 – 18:00 Uhr,
donnerstags 10:00 – 20:00 Uhr.
Für Events: ab 18:00 Uhr
nach Vereinbarung ganztägig